



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Sagen und Legenden aus fernen Landen

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1892

Nordische Sage

urn:nbn:de:hbz:466:1-27648

Nordische Sage.

Zwischen Grönlands Eisgebirgen
Ragten eines Klosters Sinnen,
Frommer Mönche Chorgesänge
Schallten Tag und Mittnacht drinnen.

Eine Geiserquelle hauchte
Leben in die Eisgefilde,
Frühlingslaue Lüfte wehten
Durch den Thalgrund segensmilde.

Ob auch rings die Selsen starrten,
Von dem Winterkleid umspinnen,
Drunten in dem schönen Eiland
Sloß der segensreiche Bronnen.

Tausend Wunderblumen sproßten
Auf den saftiggrünen Auen,
Ließen Honigseim den Bienen
Aus den bunten Kelchen tauen.

Goldne Früchte prangten lockend
An den schwerbeladnen Zweigen,
Saatgefilde sah man üppig
Ihre vollen Ähren neigen.

Sette Lämmerheerden grasten
Auf dem immergrünen Grunde
Und die Vögel gaben fröhlich
Von der Frühlingslust die Kunde.

Einst trieb eine wilde Rote
Alle Brüder aus der Zelle,
Und zur selben Unglücksstunde
Schwand die segensreiche Quelle.

Nimmer findest du das Glücksland,
Hörst nicht mehr den Sang der Greise:
Jenes feenhaften Eiland
Schlummert längst im ew'gen Eise.

